



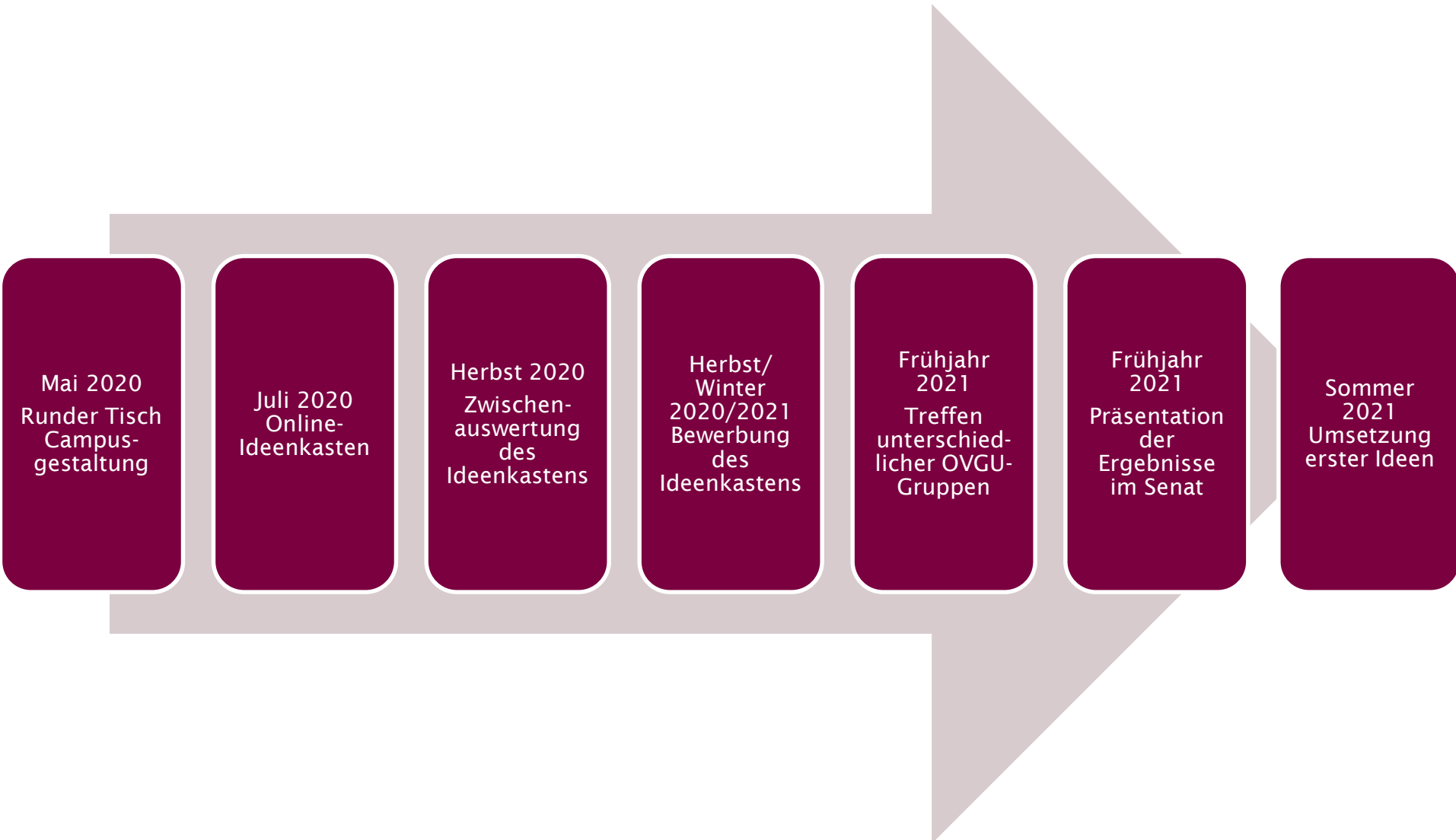
Nachhaltiger und lebenswerter Campus

Koordiniert durch das Nachhaltigkeitsbüro
nachhaltigkeit@ovgu.de

Was ist mit Campusgestaltung gemeint?

- Campusgestaltung dreht sich um die Frage: Wie wollen wir den Campus für uns, als OVGU-Angehörige, gestalten?
- **Ziel** ist ein lebenswerter und nachhaltiger Campus, welcher möglichst viele Wünsche und Bedürfnisse von allen Nutzer*innen beachtet
- Dabei ist die **Definition von lebenswert** sehr subjektiv und wird zu einer Vielzahl von Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten führen
- Nachhaltig ist angelehnt an die **Definition von nachhaltiger Entwicklung**, wie sie in der Nachhaltigkeitsstrategie der OVGU steht:
„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält.“
- **Nutzer*innen** sind alle Personen, welche sich regelmäßig auf dem Campus aufhalten (z.B. Studierende, Mitarbeitende, Servicekräfte, etc.)

Der Weg zum lebenswerten und nachhaltigen Campus



Der hier aufgeführte Prozess ist der angestrebte. Änderungen und Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Mai 2020 - Runder Tisch Campusgestaltung (online)

Agenda

- 1. Vorstellung- und Themenfindungsrunde
 - Name + Arbeitsgegenstand
 - Welche Themen verbinden Sie mit Campusgestaltung?
 - Arbeiten Sie bereits aktiv an Themen der Campusgestaltung an der OVGU?
- 2. Prozessgestaltung (hin zu einem lebenswerten und nachhaltigen Campus)
 - Wie stellen Sie sich diesen Prozess vor?

Teilnehmende

- Ca. 30 Personen aus unterschiedlichen Arbeits- und Fachbereichen

Mai 2020
Runder Tisch
Campusgestaltung



Mai 2020 - Runder Tisch Campusgestaltung (online)

1. Vorstellungs- und Themenfindungsrunde

Lebenswerter und nachhaltiger Campus an der OVGU

Mobilität

- Automobilität auf dem Campus
Autofreier Campus
- weniger Parkraum
- Mehr Fahrradabstellplätze
- Fußgängerzonen
Pfälzer Straße
- Bike sharing
- Umverteilung von Platz

Identität

Unterschiedliche Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzer*innengruppen

Wer sind die Akteursgruppen

Möglichkeiten zur Beteiligung



Gebäudegestaltung

Anregung zu nachhaltigem Verhalten

Familiengerecht 🙌

Arbeitsort 🙌

Aufenthaltort

- Campus als Lebensraum (& Erlebnisraum) --> Marketing
Erholung
- Sich auf dem Campus wohlfühlen
- Lebensort
- Nichtraucherschutz
- Lehrflächen im Freien
- Arbeitsflächen im Freien
- Cafés
- Sitzplätze
- Hochwertigere Sitzmöbel
- Kommunikationsräume schaffen
- Verweilflächen
- Begegnung
- Mehr Aufenthaltsqualität
- Leitsysteme (um sich leichter zurechtzufinden)
- Lern- und Sportwelten --> Lern- & Sportinseln

Grünflächen

- Kühlung
- Grüner Campus
- Begrünung
- Grünflächen
- Klimaanpassung
- Campusgarten
- Campusgärtnerei

Technologie & Ressourcen

- Nachhaltige Technologien
- Getrennte Erfassung von Abfall/Wertstoffen in den Gebäuden und außen
- Energiekonzept 2020

Anbindung an die Stadt

Mai 2020 - Runder Tisch Campusgestaltung (online)

2. Prozessgestaltung (hin zu einem lebenswerten und nachhaltigen Campus)

- Wie stellen Sie sich diesen Prozess vor?

Funktionen der Akteursgruppen

Bedürfnisse der Akteursgruppen

- unterschiedliche Gruppen benötigen unterschiedliche Formen der Beteiligung

Gemeinsame Vision

- "autofreier" Campus als Schlagwort birgt viel Konfliktpotenzial
- > positive Vision für einen lebenswerten, nachhaltigen Campus

Externe Expertise?

- Vorschlag Leuphana Universität Lüneburg
- Best Practice Beispiel und Kontakt: TU Darmstadt

Partizipation im Prozess

- alle Studierenden, deren Vertreter*innen und alle anderen Beschäftigten und deren Vertreter*innen an der OVGU einbeziehen
- > auch die, die unsere Vision nicht teilen (bspw. Menschen, die auf das Auto angewiesen sind)
- bereits einige Zukunftswerkstätten zum Thema Nachhaltiger Campus in der Umweltpsychologie: Nächste konkrete Schritte und Verantwortlichkeiten wurden entwickelt und bestimmt, Ideen wurden bisher aber nicht umgesetzt; Material liegt vor
- Vorschlag partizipativer Prozess: Gruppe von Beginn an divers arbeiten lassen

Prozessideen:

- 1) jetzt thematische Kleingruppen bilden und später andere Statusgruppen dazu einladen
- 2) Prozessleitung von Silke Rühmland mit Unterstützung von Frau Blöbaum
 - Priorisierung der Themen aller Angehörigen der Uni
 - Bezugnahme auf Nachhaltigkeitsstrategie der OVGU
 - Prozess bleibt offen für alle
 - Rektorat muss so früh wie möglich mit einbezogen werden

--> Entscheidung für Prozessidee 2

Kleingruppen?

- priorisieren: 2 oder 3 der wichtigsten und realistischsten Themen angehen
- Energiekonzept 2020: Umsetzung gerade nochmal verschoben und bietet somit (mit geringem Zeitfenster) Potenzial, jetzt noch Veränderungen zu beeinflussen, insbesondere in der Mobilität und der Neugestaltung von Flächen
- Ansprechpartner: Dezernat für Bau & Technik (K4, Herr Göthe)

Whiteboardmitschrift

- Juni/ Juli 2020: Austausch Frau Blöbaum und Frau Rühmland
- Aufgrund von Corona wurde sich für ein Online-Ideenkasten entschieden
- Bei geeigneter Corona-Lage soll es einen Runden Tisch oder ein Backcasting mit unterschiedlichen Gruppen der OVGU geben

Online-Ideenkasten

- Anfang Juli 2020 wurde der Ideenkasten eröffnet
- Über die Webseite des Nachhaltigkeitsbüros (NHB) können Teile des Campus/ Karten angeklickt werden und es öffnet sich ein Dokument, in welches die Person Ideen hineinschreiben kann
- Alle Ideen sind gleich wichtig!
- Die Ideen sollen nicht gelöscht, verändern oder negativ bewertet werden
- <https://www.ovgu.de/campusgestaltung.html>

Juli 2020
Online-
Ideenkasten

Hauptcampus:



Bilder © 2020 Google, Bilder © 2020 AeroWest, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2020 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

Pfalzer Straße:



Entwürfe zur Verkehrsberuhigung der Pfälzer Straße:



Bilder © 2020 Google, Bilder © 2020 AeroWest, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2020 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

Zwischenauswertung des Ideenkastens

- Für den Herbst 2020 ist die erste Auswertung des Ideenkastens geplant

Herbst 2020
Zwischen-
auswertung
des
Ideenkastens

Werbung für den Ideenkasten

- Im Herbst und Anfang des Winters 2020 soll der Ideenkasten beworben werden
 - ➔ um Partizipationsmöglichkeiten für alle OVGU-Angehörigen zu erhöhen
 - ➔ um die Ideenvielfalt zu steigern

Herbst/
Winter
2020/2021
Bewerbung
des
Ideenkastens

Treffen von diversen OVGU-Angehörigen

- Geplant für das Frühjahr 2021
- Verschiedene Personen/ Gruppen sollen die Möglichkeit haben die Ideen die es bisher zur Campusgestaltung gibt (Ideenkasten) noch detaillierter ausarbeiten zu können und zu priorisieren
- Dazu können verschiedene Methoden eingesetzt werden
 - Back-Casting – Anhand der Zielvorstellung in 2050 soll abgeleitet werden, was in 2040, 2030 und 2021 passieren muss, um die Zielvorstellung zu erreichen
 - Runder Tisch – Arbeit anhand von Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen/ Ideen
 - Da eine angenehme und kollegiale Arbeitsatmosphäre sehr wichtig ist, kann die methodische Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden
 - Beteiligte Personen: Es wird eine bewusste Auswahl durch das NHB und den wissenschaftlichen Beirat des NHB geben
 - z.B. Stura-Mitglieder, Personalrat der OVGU, Verwaltungsmitarbeitende vers. Dezernate, Senatsmitglieder, Rektorat, etc.
 - Interessierte Personen können gern teilnehmen, soweit es die räumlichen Bedingungen zulassen – bitte eine Mail an nachhaltigkeit@ovgu.de

Frühjahr
2021
Treffen
unterschied-
licher OVGU-
Gruppen

Präsentation der Ergebnisse im Senat

- Geplant für das Frühjahr 2021
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des/ der Treffen im Senat
- Klärung wie mit den Ideen weiterverfahren werden kann und welche umsetzbar sind (kurzfristig/ langfristig)

Frühjahr
2021

Präsentation
der
Ergebnisse
im Senat

Umsetzung erster Ideen

- Erstrebenswert ist es bereits im Sommer erste Ideen in die Umsetzung zu bringen (Sommer 2021)

Sommer
2021
Umsetzung
erster Ideen

Haben Sie Fragen, dann melden Sie sich bei uns!

Kontakt Nachhaltigkeitsbüro: Silke Rühmland, Tel: 0391-6757059
nachhaltigkeit@ovgu.de

